



Sachliche und zeitliche Gliederung

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

AUSBILDUNGSBERUF:

Mediengestalter/-in
Digital- und Print
Gestaltung und Technik

AUSZUBILDENDE/-R: _____

Ausbildungsbetrieb: Unterschrift/Stempel

IHK: Unterschrift/Stempel

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln:

Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht; Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes; Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Arbeitsorganisation

10 Wochen

Auftragsunterlagen prüfen sowie analoge und digitale Vorlagen prüfen
Aufgaben im Team planen und bearbeiten
Termine planen und überwachen
Auftragsziele und Teilaufgaben definieren und Verfahrenswege ableiten

Gestaltungsgrundlagen

18 Wochen

Grundelemente der Gestaltung einsetzen, dabei Proportionen, Rhythmus, Farbe und Kontrast bei der Gestaltung berücksichtigen
Mediengerechte Gestaltungskompositionen frei und nach Layoutvorgaben erstellen
Schreib- und Gestaltungsvorschriften anwenden sowie Medienprodukte gestalten, beurteilen und optimieren

Datenhandling I

16 Wochen

Systemkomponenten und Softwareapplikationen auftragsbezogen auswählen und einsetzen
Daten verwendungsbezogen bereitstellen und ausgeben

Medienintegration I

18 Wochen

Daten übernehmen, die medienübergreifende Nutzung erstellen und medienspezifisch konvertieren
Farbräume und Farbsysteme anwenden
analoge Daten digitalisieren und mit digitalen Daten zusammenführen
Arbeitsergebnisse kontrollieren und optimieren
Qualitätssicherungsmaßnahmen anwenden, dabei Standards und Normen beachten

W1 - Wahlmodul

8 Wochen

W1 - Wahlmodul

8 Wochen

Z w i s c h e n p r ü f u n g

Arbeitsorganisation

4 Wochen

Materialeinsatz und Zeitaufwand dokumentieren und im Soll-Ist-Vergleich bewerten

Gestaltungsgrundlagen

10 Wochen

Schriften auswählen, dabei den stilistischen und aktuellen Verwendungskontext berücksichtigen, Farbe als Gestaltungsmittel einsetzen
Grafiken und Bilder auswählen und gestalterisch einsetzen

Datenhandling

6 Wochen

Netzwerke sowie Hard- und Softwareschnittstellen beurteilen und einsetzen
Daten übernehmen, dabei Dateiinformationen und Metadaten nutzen, verwalten und erstellen
Datenbanken zur Verwaltung Mediendaten nutzen

Medienintegration

6 Wochen

Arbeitsschritte für die Integration unterschiedlicher Datenstrukturen festlegen, definieren und konvertieren, dabei ausgabenspezifische Standards und Normen beachten
Daten für unterschiedliche Ausgabemedien und unterschiedliche Systemplattformen erzeugen

W2 - Wahlmodul

6 Wochen

W2 - Wahlmodul

6 Wochen

Arbeitsplanung

7 Wochen

Arbeitsauftrag analysieren, Verfahrenswege für die Produktion auswählen und festlegen
Zeitbedarf für Produktionsschritte ermitteln, technische Kapazitäten prüfen, planen und überwachen
Arbeitsunterlagen und Daten auftragsbezogen bereitstellen und Arbeitsergebnisse dokumentieren

gestaltungsorientierte Produktion

7 Wochen

Kundenvorgaben und eigene Gestaltungsideen aufbereiten und präsentieren
Bilder und Grafiken unter gestalterischen Gesichtspunkten bearbeiten
Gestaltungsentwürfe umsetzen
geeignete Softwaretools auswählen und anwenden
Arbeitsergebnisse gestaltungsorientiert prüfen und optimieren

technisch orientierte Produktion

7 Wochen

Analog-Digital-Wandlung durchführen
Produktionsworkflow, steuern und überwachen, dabei Routineprozesse erkennen, anpassen und durchführen
Daten nach Vorgaben zu einem Medienprodukt zusammenführen und archivieren
Arbeitsvorgänge dokumentieren, Ergebnisse kontrollieren und bei Abweichungen korrigieren

Übergabe- und Ausgabeprozesse

7 Wochen

Produkte übergabe- oder ausgaberecht zusammenstellen
Übergabe- oder Ausgabeprozesse steuern und optimieren
Ergebnisse prüfen und korrigieren
Produkte übergeben oder ausgeben und dokumentieren

W3 - Wahlmodul

12 Wochen

In dieser sachlichen und zeitlichen Gliederung ist der Urlaub und die vorgegebene Berufsschulzeit beinhaltet. Die angegebenen zeitlichen Richtwerte sind deshalb entsprechend zu kürzen.

Eine von dieser sachlichen und zeitlichen Gliederung abweichender Ausbildungsablauf ist aus betriebsspezifischen Gründen möglich.